

Spielberichte – Abteilung Handball in Worbis, 15./16.02.2025

11. Spieltag Regionsoberliga Braunschweig/Göttingen Männer Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - SG Spanbeck/Billingshausen

26:32 (13:14)

Samstag, 15.02.2025 20:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Hartmann, Wagner – Gräser (3), Heidorn (2), Bräunlich (1), Schneeberg, Ertmer, C., Ertmer, J. (8), Stolze, Kullmann, P. (10/2), Steinhardt, Kullmann, F. (2), Liebergessell

Stationen: 0:2, 1:4, 2:5, 4:7, 6:7, 6:9, 10:9, 10:12, 13:14 (HZ) – 15:16, 16:18, 18:19, 18:21, 21:23, 21:25, 23:28, 24:30, 26:32 (Endstand)

Leidenschaftlicher Kampf leider ohne Lohn - erste Männermannschaft ärgert Favoriten lange, unterliegt am Ende aber erneut

Es war seit langem die große Chance auf den ersten Punktgewinn der Saison, doch am Ende jubeln doch wieder die Gäste. Über fünfundvierzig Minuten kristallisierte sich in einem so nicht zu erwartenden Spielverlauf kein Sieger heraus, schlussendlich mussten unsere Jungs nach einer bis dahin großartigen Leistung den Favoriten schließlich ziehen lassen und stehen somit erneut mit leeren Händen da.

Es ging an diesem Wochenende weiter mit den schweren Wochen für unsere noch punktlose erste Männermannschaft - mit der SG Spanbeck/Billingshausen wartete zum zweiten Heimspiel des Jahres 2025 der aktuelle Drittplatzierte aus der Regionsoberliga und zugleich der fünfte Gegner in Folge aus der oberen Tabellenhälfte auf die Einheit-Sieben. Im Hinspiel bot sie dem Aufstiegsgaranten zumindest eine Halbzeit die Stirn, ehe es zum Schluss doch eine ordentliche Niederlage setzte (16:32). Ähnliche Pleiten gab es auch in den letzten Wochen - vor den eigenen Fans wollten unsere Jungs nun aber Kampfgeist und Wille zeigen sowie vor allem den Spaß am Handball wiederfinden, um die ersatzgeschwächte SG vor Probleme zu stellen.

Personell sah sich die Truppe um Trainergespann Matthias Wulff/Thomas Gahrman, wie in so ziemlich jeder Partie der laufenden Saison, ordentlich aufgestellt. Weiterhin nahm der verletzte Kai Fasse auf den Rängen Platz, zudem fehlten im Rückraum Arne Kinast und Erik Schwaberow.

In den ersten Minuten der Partie bahnte sich jedoch erneut ein früher, hoher Rückstand an, die altbekannten Probleme in Abwehr und Angriff setzten sich auch hier zunächst fort. Davon ließen sich die Wipperstädter aber nicht beirren, fanden immer besser hinein und schlossen rasch von 1:4 auf 6:7 auf. Den wurfgewaltigen Rückraum der Gäste sowie dessen Zusammenspiel mit dem Kreis bekamen sie unter Kontrolle, versuchten mehr und mehr, den gegnerischen Abschluss von Außen zu erzwingen. Nach Ballverlust oder Torerfolg zeigten sie vorne ein gefährliches Wellenspiel und erspielten sich somit reihenweise klare Chancen. Da auch die Trefferquote stimmte, konnten die Fehler von Spanbeck ausgenutzt werden. Eine doppelte Unterzahlsituation Mitte der ersten Halbzeit überstanden die Worbiser relativ schadlos, warfen sogar selbst ein Tor. Aus dem 6:9 wurde in dieser starken Phase ein 10:9 - die Gäste wirkten verunsichert, was den Coach zu einer Auszeit nötigte. Diese stoppte den Lauf der Heimsieben, die SG zog die Begegnung etwas auf ihre Seite und holte sich die Führung zurück. Bis zum Pausenpfeif sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, in welchem sich die Teams folgerichtig mit einem 13:14 in die Kabinen verabschiedeten. Erste Fehlwürfe in den letzten Minuten verhinderten einen kleinen Vorsprung zugunsten unserer Mannschaft, Leistung und Einstellung waren im Vergleich zu den letzten Partien aber deutlich verbessert.

Wider Erwarten war zu diesem Zeitpunkt also noch alles möglich und so sollte es auch im zweiten Durchgang weitergehen. Gerne legte das zehnmünütige Durchschnaufen in der Vergangenheit den Grundstein für eine derbe Klatsche nach einer eigentlich guten ersten Halbzeit, doch an diesem Abend machten die Einheit-Akteure da weiter, wo sie vor der Pause aufgehört haben. Die Trefferausbeute im Wellen- und Positionsspiel stimmte weiterhin, hinten fingen sie sich allerdings zu

viele einfache Tore und auch die Keeper erwischten leider allesamt keinen optimalen Tag. So liefen sie immer noch dem kleinen Rückstand hinterher - bis zum 18:19 in der 41. Minute blieb das Duell offen, nach dem nächsten Treffer der SG aus dem eigenen Angriff heraus sowie dem nächsten zum 18:21 nach einem schnellen Ballverlust verfielen die Wipperstädter allmählich wieder in alte Muster. Erste konditionelle Schwächen machten sich nach dem bisher laufintensiven, aber erfolgreichen Wellenspiel breit, sie ließen sich die langsamen Offensivaktionen der Gäste aufzwingen - eine der großen Baustellen bei der Heimsieben. Zwar wurden sich einige Chancen erspielt, der nötige Killerinstinkt fehlte jedoch in dieser wichtigen Phase. Auch ein Team-Timeout brachte in den Schlussminuten nicht die erhoffte Wende, der Favorit spielte den Vorsprung abgezockt runter, nutzte die aufkommenden Lücken im Worbiser Defensivverbund und ebnete somit den Weg zum Sieg. Ein bitterer Ausgang für unsere Jungs nach einem kämpferischen Abnutzungskampf, in dem letztendlich die Körner nicht für die kompletten sechzig Minuten ausgereicht haben und sich ebenfalls die höhere Erfahrung bei dem knappen Spielstand durchgesetzt hat. Dennoch dürfen sie sich für die gezeigte Vorstellung auf die Schulter klopfen - es war eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorwochen erkennbar. Darauf muss im Saisonendspurt aufgebaut sein, dann könnte es mit einem Punktgewinn doch noch klappen.

Am kommenden Samstag ist dafür bereits die nächste große Gelegenheit in der Ohmberghalle - dann kommt es zum Aufeinandertreffen mit dem Liganeuling HSG Schoningen/Uslar/Wiensen II (22.02.2025, 20.00 Uhr).

11. Spieltag Regionsliga Braunschweig/Göttingen Männer Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis II - HSG Rhumetal III

22:38 (11:19)

Samstag, 15.02.2025 18:15 Uhr

Worbis mit (Tore): Glahn, Jäger – Weyh (5), Weinrich (4), Jacob (2), Paul (1), Lengfeld (3), Hirsch (2), Schneeberg (1), Kaufung (1), Bräunlich, Zahlmann (3), Hartmann

Stationen: 0:1, 3:1, 3:5, 4:5, 4:8, 7:9, 7:13, 9:14, 9:17, 11:19 (HZ) – 14:20, 14:24, 16:27, 18:29, 19:30, 19:34, 20:35, 22:38 (Endstand)

Zweite Männermannschaft gegen Ligaprimus ohne Chance

Dem temporeichen Wellen- und Positionsspiel des jungen Rhumetaler Teams konnten unsere Jungs kaum etwas entgegensetzen und wurden für jeden Fehler gnadenlos bestraft. Auch im eigenen Angriff taten sich die Worbiser, wie bereits im Hinspiel, gegen die offensive Abwehr sehr schwer – einfach herausgespielte Tore kamen zu selten, was gerade in der zweiten Halbzeit zu einem raschen Nachlassen der Kräfte und somit einer erneut hohen Niederlage gipfelte.

Diesmal am Samstagabend vor heimischer Kulisse gefordert, traf unsere zweite Männermannschaft auf die dritte Vertretung der HSG Rhumetal. Die Gäste reisten als aktueller Tabellenführer an, konnten unter anderem in der Vorwoche auch das Topspiel der Regionsliga gegen die HSG Liebenburg-Salzgitter sowie das erste Duell mit unseren Jungs Anfang November für sich entscheiden. Eine schwere Aufgabe demnach für das ersatzgeschwächte Worbiser Team, in ihrem erst vierten Heimspiel der Saison die bisher gute Quote in der Ohmberghalle von zwei Siegen und einer Niederlage weiter zu verbessern.

Den besseren Start in die Begegnung erwischten aber die Wipperstädter. Vor allem im Zusammenspiel mit ihren Außen- und Kreisspielern brachten sie die gegnerische Abwehr in Unordnung und brachen so auf sechs Meter durch. Mit einer optimalen Trefferquote spielten sich die eine schnelle 3:1-Führung heraus, doch diese sollte leider auch die letzte in der gesamten Partie sein. Die junge Rhumetaler Auswahl kam nach einigen Anfangsschwierigkeiten immer besser hinein, bestach vor dem Gehäuse der Heimsieben durch ein dynamisches und variables Angriffsspiel, in dem sich klare Chancen herausgespielt und auch genutzt wurden. Durch eine offensivere

Abwehrformation, welche unsere Mannschaft bereits im Hinspiel massiv vor Probleme stellte und wodurch auch Rückraumshooter Sebastian Zahlmann weitestgehend rausgenommen wurde, taten sich die Worbiser wieder schwer und benötigten viel Zeit, Möglichkeiten zu kreieren. Gepaart mit zunehmenden erzwungenen Fehlern und Ballverlusten durften sie daher meist nur hinterherschauen, wenn der gegnerische Konterexpress ins Rollen kam und der Einheit-Keeper zumeist allein dem Werfer gegenüberstand. Nach achtzehn Minuten stand bereits ein 7:13 auf der Anzeigetafel – Spielertrainer René Paul nahm eine Auszeit, um etwas Ruhe reinzubringen und den Rhumetaler Lauf zu stoppen. Tatsächlich hatten seine Schützlinge für den Rest des ersten Durchgangs den Ligaprimus zumindest defensiv besser im Griff und unterstützten ihren Schlussmann nun auch besser, der sich ebenfalls ein ums andere Mal auszeichnen konnte. Vor dem gegnerischen Tor wurden sie allerdings weiterhin nur bedingt gefährlich – jeder Treffer musste hart erarbeitet werden. Der Rückstand sogar noch etwas angewachsen, ging es mit einem 11:19 in die Pause.

Offensiv zunächst wieder verbessert, kamen unsere Jungs aus den Kabinen, doch auch diese Phase hielt leider nur kurz. Es fehlte an Variabilität und auch die Trefferquote sank mit zunehmender Spielzeit immer mehr nach unten. Defensiv war die Einheit-Sieben meistens zu spät an den gegnerischen Akteuren dran und fing sich zudem noch einige Siebenmeter, welche immerhin zum Teil vom Torwartgespann Steve Jäger/Thomas Glahn noch pariert wurden. Zwar gaben sich die Wipperstädter nicht auf, konnten dieses Tempo der HSG aber nicht bis zum Ende mitgehen. Die Gäste bestraften die ausgelassenen Chancen bis zum Schlusspfiff konsequent, überrollten die konditionell unterlegenen Worbiser insbesondere in den letzten Minuten. Mit dem identischen Ergebnis in Halbzeit eins und zwei gingen sie mit einer verdienten, letztendlich jedoch zu hohen 22:38-Niederlage vom Feld. Der Topgarant auf den Gang Richtung Regionsoberliga ist nicht der Gradmesser für die Wipperstädter, die diese Partie schnell aus den Köpfen streichen und sich auf die kommenden Aufgaben konzentrieren müssen.

Am kommenden Samstag geht es ähnlich herausfordernd weiter – dann empfangen sie die aktuell zweitplatzierte HSG Liebenburg-Salzgitter in der Ohmberghalle (22.02.2025, 14.45 Uhr).

2. Spieltag Rückrunde Regionsoberliga Braunschweig/Göttingen männliche Jugend C Staffel Süd

Northeimer HC II - SV Einheit 1875 Worbis

33:28 (18:13)

Samstag, 15.02.2025 14:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Hartmann – Weinrich (4), Beckmann (1), Busse (13/6), Töffels, J. (2), Madeheim, Kiesewetter, Töffels, R. (1), Schneeberg, Erbindruth (6), Hilsmann (1)

Stationen: 2:0, 3:1, 7:3, 10:6, 13:9, 16:12, 18:13 (HZ) – 19:14, 21:18, 25:19, 27:22, 29:25, 31:26, 33:28 (Endstand)

Siegesserie der männlichen C-Jugend reißt in zweitem Rückrundenspiel nach schwacher Anfangsphase

Wie bereits im Hinspiel kam es auch beim Wiedersehen in der Rückrunde zu einem Duell zweier insgesamt gleichwertiger Teams, in dem sich zum wiederholten Male das konsequentere durchsetzen konnte. Zwar zeigten sich unsere Jungs nach einem schlechten Start in die Partie deutlich verbessert, der komplette Turnaround war ihnen allerdings nicht vergönnt.

Im zweiten Spiel der Rückrunde ging die Reise für unsere männliche C-Jugend zur Reserve des Northeimer HC. Beim ersten Aufeinandertreffen sorgte lediglich die schwache Chancenverwertung der Worbiser für die 16:22-Niederlage - seitdem konnten sie allerdings jedes Spiel für sich entscheiden. Um diese Serie auszubauen, sich zu revanchieren und in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen, war nun beim erneuten Duell ein Sieg Pflicht.

Die Anfangsphase verschliefen sie aber komplett und liefen somit früh einem Rückstand hinterher. Lediglich drei Treffer in den ersten zwölf Minuten zeigten einige Parallelen zum Hinspiel. Es fehlte vor dem gegnerischen Gehäuse die nötige Durchschlagskraft, um zu einfachen Treffern zu kommen und

wenn sich Möglichkeiten ergaben, wollte der Ball einfach nicht ins Tor. Der NHC zeigte sich in einigen Situationen durchaus effektiver und zog bis auf 7:3 davon. Nach und nach fingen sich unsere Jungs dann aber offensiv und spielten ihre gewohnten Stärken aus. Besonders ein Team-Timeout sorgte dafür, dass sie nun auf Betriebstemperatur waren und sich leichter gegen die Northeimer Defensive durchsetzen konnten. Weiterhin anfällig blieben sie aber in der eigenen Abwehr. Zu passiv und löchrig bekamen sie nur selten den nötigen Zugriff gegen die agile Heimsieben, welche den Vorsprung somit bei drei bis fünf Toren hielt. Doch gerade in der Schlussphase der ersten Halbzeit waren die Gäste schließlich komplett auf Augenhöhe - entschieden war, trotz des 13:18-Rückstands zur Pause, noch nichts.

Nach dem Seitenwechsel blieben die Einheit-Akteure konzentriert in den Offensivaktionen und auch verbessert im Spiel gegen den Ball. Beim zwischenzeitlichen 21:18 nach fünfunddreißig Minuten schien die Begegnung zugunsten der Gäste zu kippen, mit einer Auszeit rüttelte der Coach der Heimmannschaft seine Spieler aber wieder wach und brachte die Worbiser etwas aus dem Tritt. Schnell bauten die Europastädter ihren Vorsprung auf 25:19 aus. Nach einer weiteren Auszeit des Trainergespanns Justin Ertmer/Pascal Kullmann wurde das Duell dann wieder ausgeglichener, in den entscheidenden Situationen zwangen unsere Jungs den NHC allerdings nicht zu Fehlern oder bestraften diese weniger konsequent. Den frühen Rückstand aus den Anfangsminuten konnten sie über das gesamte Spiel hinweg nicht ausgleichen - wie bereits im ersten Duell war auch die Chancenverwertung zu schwankend, sodass die 28:33-Niederlage unterm Strich so in Ordnung geht und die Wipperstädter mit der ersten Niederlage nach vier Siegen am Stück die Reise in die Heimat antreten mussten.

Weiter geht es in drei Wochen gegen den verlustpunktfreien Ligaprimus MTV Geismar II in der Ohmberghalle (08.03.2025, 14.55 Uhr).

2. Spieltag Rückrunde Regionsoberliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend C Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Rhumetal II

32:20 (17:7)

Samstag, 15.02.2025 16:40 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Krzykowski – Gatzemeier (2/1), Schmidt, Hebestreit, Bohrer, Ertmer, Engel (4), Riethmüller (1/1), Hilpert (4/2), Otto (6), Mumdey (2/1), Sittig (3/1), Lierse (10/1)

Stationen: 9:0, 9:1, 10:2, 11:3, 13:5, 15:7, 17:7 (HZ) – 18:7, 20:8, 21:8, 24:10, 24:13, 25:14, 26:17, 27:18, 29:19, 30:20, 32:20 (Endstand)

Zweiter Sieg im zweiten Rückrundenspiel für unsere weibliche C-Jugend

Eine überragende Anfangsphase mit zahlreichen Paraden der Worbiser Torhüterin, gepaart mit gefährlichem Offensivspiel, legte den Grundstein für den verdienten Heimsieg für unser Team. Wenngleich sich die Partie nach der Pause deutlich ausgeglichener gestaltete, ließen die Worbiserinnen keine Zweifel mehr am Ausgang des Spiels aufkommen und brachten ihre komfortable Führung souverän ins Ziel.

Basierend auf einer hervorragenden Torwartleistung, einer fehlerfreien Siebenmeterausbeute und einem variablen Angriffsspiel konnte unsere weibliche C-Jugend ihren zweiten Rückrundensieg bejubeln. Als letzte der Jugendmannschaften traf die Worbiser Sieben am späten Samstagnachmittag in der Ohmberghalle auf die zweite Vertretung der HSG Rhumetal.

Den Grund für den vermeintlichen Widerspruch der ausbaufähigen Abwehr der Mädchen zu Beginn des Spiels und dem ersten Treffer der Gäste in der zwölften Minute stellte an diesem Nachmittag Torfrau Hanna dar, die sich mit zahlreichen herausragenden Paraden den Durchbrüchen der Gegnerinnen entgegenstellte. Im Gegenzug setzen sich die Mädchen mit viel Power und Tempo durch, kamen so zum Torerfolg oder erkämpften sich Siebenmeter-Strafwürfe, insgesamt sieben an

der Zahl, die sie allesamt erfolgreich verwandelten. So gingen die Worbiserinnen mit einem komfortablen Zehn-Tore-Vorsprung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel agierten die Mädchen im Angriff teilweise zu hektisch und schlossen überhastet ab, sodass sie etwas den roten Faden verloren. Doch nach einem kurzen Timeout, fing sich unser Team wieder und knüpfte im Angriff an die tolle Leistung der ersten Halbzeit an. So gelang es den Mädels, sich nun mit noch mehr Übersicht und passgenauen Zuspielen durchzusetzen, sodass sie am Ende des Spiels abermals die Dreißig-Tore-Marke knacken konnten. Auch ihre Abwehr stabilisierte sich nach den anfänglichen Unsicherheiten, sodass sich die Gäste nur noch selten durchsetzen konnten. Am Ende eine tolle Mannschaftsleistung und weitere zwei Punkte für unsere weibliche C-Jugend.

Weiter geht es am kommenden Sonntag mit dem Auswärtsspiel beim MTV Rosdorf II (23.02.2025, 10.30 Uhr).

3. Spieltag Rückrunde Regionsliga Braunschweig/Göttingen männliche Jugend D Staffel 2

SV Einheit 1875 Worbis - Tuspo Weende

26:31 (14:20)

Samstag, 15.02.2025 15:15 Uhr

Worbis mit (Tore): Krieter – Zinke, Hebestreit, Henkel, de Bortoli (3), Wedekind, Funke (5), Dörre (12), Rogge, Hercher (5), Degenhardt (1)

Stationen: 1:0, 2:1, 2:3, 3:5, 5:7, 7:10, 8:12, 10:14, 12:18, 14:20 (HZ) – 15:21, 16:22, 19:22, 21:23, 22:24, 22:29, 23:30, 23:31, 26:31 (Endstand)

Aufholjagd gegen den Ligaprimus reicht am Ende nicht aus

Es hat nicht viel zum ersten Sieg in der Rückrunde gefehlt. Gegen eine formstarke Göttinger Mannschaft drehten unsere Jungs nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit ordentlich auf und konnten die Partie fast noch zu ihren Gunsten drehen, am Ende reichten Kraft und Konzentration allerdings nicht über die komplette Spielzeit, um sich mit mindestens einem Punkt zu belohnen.

Als zweite Mannschaft am Worbiser Heimspieltag empfing unsere männliche D-Jugend den aktuellen Tabellenprimus aus Weende. Die Gegner sind der wahrscheinlich stärkste Gegner der Rückrunde, doch die Worbiser gingen mit annähernd voller Kapelle motiviert an den Start.

Schnell zeigte sich, dass die Gäste die Worbiser durch ihr schnelles und präzises Pass- bzw. Doppelpassspiel vor Probleme stellen sollten. Immer wieder setzten sich die Gäste über ihre linkshalbe Position oder mit starken Kreisanspielen durch. Die Worbiser ließen sich zu diesem Zeitpunkt des Spiels vor allem in der Rückwärtsbewegung noch zu viel Zeit und kamen dann in der stehenden Vertiefung häufig einen Schritt zu spät bzw. ließen ihre Gegner zu leicht passieren. Dies führte dazu, dass unser Team ab der zehnten Minute in Rückstand geriet, der sich bis zur Pause, trotz eines direkt verwandelten Freiwurfs in der zwanzigsten Minute durch unser Rückraumtalent Nevio auf sechs Tore ausweiten sollte. Dies lag neben der teilweise zu schläfrigen Verteidigung der Jungs auch an ihrem Aufbauspiel. Abermals wurde zu viel geprellt, wodurch die Übersicht im Angriff teilweise komplett verloren ging. Zudem unterbrachen die spielstarken Gegner das Prellen der Worbiser immer wieder durch eigene Ballgewinne, die sie dann häufig in der Konterläufe umwandelten.

Doch wer annehmen sollte, dass die Worbiser sich angesichts des großen Rückstands nun aufgaben, der sah sich zu Beginn der zweiten Halbzeit getäuscht. Abermals war es unser Eigengewächs Nevio, der sich ein Herz fasste und seine Mannschaft mit viel Dynamik ins Tempospiel im Angriff brachte und mit seinen zwölf Treffern maßgeblich dazu beitrug, dass die Jungs ihren Rückstand auf zwischenzeitlich zwei Tore verkürzten. Doch wie auch schon in den Vorwochen reicht die Konstanz der Mannschaft aktuell noch nicht für die gesamte Spielzeit aus. Es schlichen sich ab Mitte der zweiten Halbzeit wieder zu viele technische Fehler und Ungenauigkeiten ein, aber vor allem

belohnten sich die Worbiser im Angriff erneut viel zu wenig. Immer wieder setzten sie sich individuell stark durch und brachten auch ihren Kreisspieler in mitunter aussichtsreiche Wurfpositionen, doch es fehlte das Quäntchen Glück an diesem Tag, um den Weendern endgültig gefährlich werden zu können. Zu viele Würfe der Worbiser landeten am Pfosten oder konnten vom gegnerischen Torwart pariert werden. Gleichzeitig stabilisierte sich die Abwehr des Teams in zweiten Durchgang aber deutlich und auch Keeper Jonathan verhinderte mit einigen starken Paraden einen erneut größeren Rückstand seines Teams. So stand am Ende eine Fünf-Tore-Niederlage für die Worbiser zu Buche, die angesichts des Spielverlaufs in Ordnung geht. Die Jungs hielten gegen einen starken Gegner über weite Strecken des Spiels sehr gut mit und können insbesondere auf ihre verbesserte Abwehrleistung im zweiten Durchgang und ihren großen Kampfgeist stolz sein. Weiter geht es am kommenden Wochenende mit dem nächsten Heimspiel gegen die bisher noch verlustpunktfreie HSG Rhumetal (22.02.2025, 11.50 Uhr).

3. Spieltag Rückrunde Regionsliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend D Staffel 3

JSG Duderstadt-Landolfshausen - SV Einheit 1875 Worbis 28:7 (13:3)
Samstag, 15.02.2025 15:00 Uhr

Worbis mit (Tore): Mumdey – Klose Galban, Wegerich (2), Keppner (1), Richter, Walkhoff, Martin (1), Liebergessel, Lorenz (1), Schroth, Wehling, Zahlmann (2), Rogenz

Stationen: 6:0, 6:1, 10:2, 12:2, 13:3 (HZ) – 14:3, 16:4, 20:4, 22:5, 23:6, 26:7, 28:7 (Endstand)

Weibliche D-Jugend erneut zu harmlos im Angriff

Der Motor stottert in der Rückrunde bei unserem Team noch gewaltig. Beim Aufeinandertreffen mit einem weiteren Team aus der oberen Tabellenhälfte fingen sich die Wipperstädterinnen die nächste deutliche Niederlage, wussten leider selten zu überzeugen und agierten erneut mit zu viel Respekt vor der gegnerischen Mannschaft, welche die Fehler im Worbiser Spiel immer wieder zu nutzen wusste.

Gegen den wahrscheinlich schwersten Gegner der Rückrunde, der JSG Duderstadt-Landolfshausen, kam unsere weibliche D-Jugend am Samstagnachmittag ziemlich unter die Räder, was abermals an ihrem zu harmlosen Angriffsspiel lag.

Personell gut besetzt, aber mit augenscheinlich zu viel Respekt vor den Gegnerinnen, dauerte es geschlagene sieben Minuten, bis die Worbiserinnen ihren ersten Treffer markieren konnten. Gegen die starken Gastgeberinnen war kaum ein Durchkommen für die Sieben vom Trainergespann Hebestreit/Wagner. Zu ideenlos und mit zu wenig Durchschlagskraft kamen die Worbiserinnen in den ersten zwanzig Minuten nur auf drei eigene Treffer und auch in der Abwehr bekamen sie die zwei Spielmacherinnen der Gegnerinnen nicht in den Griff, sodass diese das Spiel quasi im Alleingang entschieden.

Nach dem Seitenwechsel erarbeiten sich die Mädchen in der Verteidigung etwas mehr Stabilität, jedoch hatten die Gegnerinnen auf alle Mühen unseres Teams eine Antwort und bauten ihren Vorsprung so Tor um Tor aus. Leider änderte sich im Angriffsspiel der Mädchen nicht viel, gegen die starke gegnerische Abwehr fanden sie die gesamte Spielzeit über einfach kein Mittel. So mussten die Worbiserinnen die kurze Heimreise am Ende mit einer deutlichen Auswärtsniederlage antreten, allerdings in dem Wissen, dass die kommenden Spiele gegen vermeintlich leichtere Gegner sicher wieder positiver gestaltet werden können.

Weiter geht es am nächsten Heimspieltag gegen die HSG Plesse-Hardenberg (22.02.2025, 13.15 Uhr).

3. Spieltag Rückrunde Regionsliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend E Staffel 3

SV Einheit 1875 Worbis - JSG Münden/Volkmarshausen II 32:5 (9:2)

Samstag, 15.02.2025 13:45 Uhr

Worbis mit (Tore): Schneeberg, Schmidt – Böhning (1), Haiter (2), Bujak (2), Weinrich (4), Schmutde, Gatzemeier (5), Meier (4), Kaufhold (7), Fritzsche (4), Böhning (1), Schwarz, Kreckler (2)

Stationen: 1:0, 2:0, 3:0, 5:0, 9:0, 9:1, 10:2, 11:3, 13:5, 15:7, 17:7 (HZ), 18:7, 20:8, 21:8, 24:10, 24:12, 24:13, 25:14, 26:17, 27:18, 29:19, 30:20 32:20 (Endstand)

Ungefährdeter Heimsieg für unsere weibliche E-Jugend

In einem Duell der krassen Gegensätze setzten sich die Worbiserinnen erwartungs- sowie standesgemäß durch und bleiben somit, trotz der Niederlage aus der Vorwoche, der oberen Tabellenhälfte erhalten. Das zur Rückrunde neu gemeldete und demnach unerfahrene Mündener Team wurde besonders nach der Pause von der treffsicheren Heimsieben dominiert.

Gegen sehr unerfahrene und junge Gegnerinnen gelang unserer weiblichen E-Jugend ein auch in der Höhe verdienter Heimsieg.

Die Mannschaft vom Trainergespann Hamelmann/Zahlmann eröffnete den Worbiser Heimspieltag am frühen Samstagnachmittag gegen die zweite Vertretung der JSG Münden/Volkmarshausen. Von Beginn an ließ unsere Sieben, personell optimal aufgestellt, gegen die ersatzgeschwächten Gegnerinnen keinen Zweifel daran, wer diese Partie für sich entscheiden würde. Bereits in den ersten zwanzig Minuten kam unser Team auf insgesamt neun eigene Treffer. Eine Anzahl, die sonst mitunter am Ende der Partie auf Worbiser Seite steht und es hätten sogar noch mehr Tore sein können bzw. müssen, doch die Chancenverwertung der Mädchen verhinderte den ein oder anderen Torerfolg. Gleichzeitig verteidigten sie ihre Gegnerinnen aber durchweg aufmerksam, sodass diese auf nur zwei eigene Treffer im ersten Durchgang kamen.

Durch die verbesserte Torausbeute nach dem Seitenwechsel gelang es fast allen Worbiser Spielerinnen, sich in die Torschützenliste einzutragen, mitunter zum ersten Mal in dieser Saison. Durch die weiterhin aufmerksame Abwehr des Teams, kamen die Gäste kaum vor das Worbiser Tor, sodass unsere Torfrauen an diesem Tag nur wenig gefordert waren. Alles in allem ein verdienter Heimsieg mit einer annähernd optimalen Torausbeute in der zweiten Halbzeit für unsere weibliche E-Jugend.

Weiter geht es erst in drei Wochen mit dem Auswärtsspiel beim MTV Geismar (09.03.2025, 12.00 Uhr).

Berichte wJC & mJD & wJD & wJE: Julia Schönecker

Berichte I. Männer & II. Männer & mJC: Pascal Kollé

Bilder: Martin Hebestreit